

den Ausgaben der Grafen von Werdenberg, Görz, und Ortenburg,
des Fräuleins von Werdenberg, des Vogts von Mätsch, des Hof-
meisters Trautsun und anderer gab er 91 Pfund, 13 Schilling».

Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 8 fol. 70a. — Papierblatt 22 cm lang \times 15,3, eng beschrieben. — Handschrift in modernem Einband (samt altem Pergamentumschlag) bezeichnet «allerlay raytung von Ambtleuten anno cclxxxviii, vnd x» (16. Jahrh.) sowie «1289» (16. Jahrh.) hat 89 Blätter.

- 1 Mühlbach im Eisacktal, Südtirol.
- 2 Meinhard II. 1259 – 1295.
- 3 Grafen von Werdenberg, unbestimmt, ob aus der Heiligenberger oder Sarganser Linie.
- 4 Görz, Oberitalien.
- 5 Ortenburg, Kärnten.
- 6 Vogt von Mätsch, Vintschgau.

18.

Imst,¹ 1291 August 10.

In der Abrechnung des H. Bawarus, Richters von Laudeck² für
Graf Meinhard von Tirol findet sich unter den Ausgaben folgender
Posten: «Item nuncio illius de schellenberch⁴ libras iiiio^r»
(= «Desgleichen dem Boten jenes von Schellenberg vier Pfund.»)

Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 8 fol. 72 b. — Papierblatt, 22,3 cm lang \times 15,2, vollbeschrieben. Der Eintrag ist hineingeflickt, doch gleichzeitig. Über die Handschrift s. n. 17.

- 1 Imst, Oberinntal, Tirol.
- 2 Gericht Laudeck mit dem Sitz in Prutz, Nordtirol.
- 3 Meinhard II. † 1295.
- 4 Ritter von Schellenberg, Liechtenstein.